

Gymnasium St. Wolfhelm, Schwalmtal		Leistungsbewertungskonzept	
Sekundarstufe	I		
Fach	Französisch	Jahrgangsstufe(n)	7-10 (Diff 9-10)
Bereich	schriftlich	Stand	22.10.2021

Vorbereitung	Konzeption	Kriterien der Leistungsbewertung																Rückgabe	
Anzahl	Aufgabenstellung	Notengrenzen																Zeitraum	
Jg. 7, 8 6 Arbeiten	- thematischer Schwerpunkt	Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6	- je nach Korrekturbelastung der Lehrkraft möglichst innerhalb von 14 Tagen (Jg. 7, 8)
Jg. 9 5 Arbeiten	- gemischte Aufgaben (geschlossene, halboffene, offene Aufgaben)	n.St.	97,3	94,7	92,0	87,3	82,7	78,0	73,3	68,7	64,0	59,3	54,7	50,0	40,0	30,0	20,0	0,0	
Jg. 10 4 Arbeiten	- neben der Kompetenz <i>Schreiben</i> sind die kommunikativen Kompetenzen <i>Hörverstehen</i> , <i>Leseverstehen</i> und <i>Sprachmittlung</i> jeweils mindestens 1x pro Schuljahr (Stufe I bzw. Stufe II/ 3. FS) Teil einer Klassenarbeit (isoliert oder integriert)	e.St.	96,7	93,3	90,0	85,0	80,0	75,0	70,0	65,0	60,0	55,0	50,0	45,0	36,7	28,3	20,0	0,0	
Diff 4 Arbeiten	- der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an und überwiegt am Ende der Sek I	n.St. - normaler Standard e.St. - erhöhter Standard																- bei den übrigen Jahrgängen spätestens 1 Woche vor der nächsten Klassenarbeit	
Dauer		Korrekturverfahren																Berichtigungen	
Jg. 7, 8, 9 ca. 45 – 60 Minuten		Die sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung hat ein höheres Gewicht als die inhaltliche Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.																- Berichtigungen werden von allen SuS nach eingehender Besprechung als Hausaufgabe/ in der Lernzeit angefertigt	
Jg. 10 ca. 90 Minuten		<ul style="list-style-type: none"> • Angemessene Berücksichtigung von Inhalt - Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse - Differenziertheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen und Sprache - Kommunikative Textgestaltung - Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel - Sprachrichtigkeit - Gelingen der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Fehlertypen <ul style="list-style-type: none"> lexikalische Fehler (W, A, Gen) Morphosyntaktische Fehler (T, Det, Pron, Präp, Konj, Bez, Acc, St, M, Sb, F) Orthografie (R, Z) 																	

	<p>-1x pro Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden</p> <p>Gestaltung</p> <p>- Lückenübungen und Ergänzungsaufgaben, Bildanreize, Multiple Choice, Textrezeption und Textproduktion, Richtig-Falsch inklusive Begründung, Fragen zum Text beantworten u.ä.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilaufgaben werden in der Regel mit Punkten bewertet • bei isolierter Überprüfung von Leseverstehen und Hör-/ Hörsehverstehen sollten sprachliche Verstöße markiert werden und ggf. eine Positivkorrektur vorgenommen werden • die Gewichtung der Teilaufgaben ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand • die Gesamtnote ergibt sich als gewichtetes Mittel aus den Teilnoten • ggf. Kommentar mit gezielten Hinweisen zu bereits erreichten Kompetenzen und konkreten Hinweisen zu Lernbedarfen 	<p>- Anleitung und Hinführung zur selbständigen Fehleranalyse</p>
--	---	--	---